

MICHAEL LETZ

Jahrgang 1959, wuchs als pianistisches Wunderkind auf, sang im Rundfunk-Jugendchor Wernigerode, studierte Musikwissenschaft in Berlin und war dann Musikredakteur beim legendären Sender DT 64. In den Achtzigern leitete er musikalisch den berühmten Oktoberklub und übernahm das Kinderensemble SADAKO, das dank seinem Engagement noch immer besteht und 2004 vierzig Jahre alt wurde.

Letz ist Musikpädagoge, Konzertpianist, Komponist und Arrangeur. Er spielt Klavier, Akkordeon, Klarinette und besitzt den unnachahmlichen Charme eines Zwei-Zentner-Börde-Urfauns.

Interview mit Michael Letz, Neues Deutschland, April 2004:

DENKZETTEL

WELTSICHT

Für welchen höheren Sinn lebt der Mensch?

Dafür, beharrlich darüber nachzudenken, wer der höhere Sinn ist.

Was finden Sie liebenswert an diesem Jahrhundert?

Dass heute Menschen leben, die gute Voraussetzungen hätten, sich über die Vergangenheit zu informieren.

Sie stehen einer Weltregierung vor: Was würden Sie sofort abschaffen?

Alle Privatvermögen über 1 Mio. Euro.

Was ist links?

Der Wille, Privatvermögen über 1 Mio. Euro an die hungernde Mehrheit zu verteilen.

WELTREISE

Welcher ist Ihr liebster Platz auf der Welt?

Ein Fischrestaurant am Meer.

Mit welchen drei Begriffen charakterisieren Sie Deutschland?

Grandios und dumm – also gespalten.

Was ist für Sie Heimat?

Das, was ich näher kennen zu lernen die Gelegenheit hatte.

Welches ist das Ziel Ihrer Traumreise?

Das multireligiöse Holyland mit Jerusalem als Hauptstadt.

WELTSCHMERZ

Wovor haben Sie Angst?

Dass Privatvermögen über 1 Mio. Euro nicht bald abgeschafft werden.

Wann haben Sie zuletzt geweint?

Bei der Es-Dur-Messe von Franz Schubert.

Was trauen Sie der Menschheit nicht mehr zu?

Die Wahrung von Vielfalt wegen zunehmender Einfalt.

Was empfinden Sie als Verrat?

Wenn in einer großen Stadt zwei Arbeiterparteien so regieren, wie anderswo nur eine.

WELTKUNST

Welcher literarische Held steht Ihnen am nächsten? Warum?

Wolfsblut. Nichts Menschliches ist ihm fremd.

Welches Kunstwerk haben Sie nie verstanden?

Die gesamte Literatur in foreign languages.

Wie beschreiben Sie Lebenskünstler?

Künstler, die natürlich bleiben.